

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 25.02.2025

Öffentlicher Teil

TOP 6.4. Vorschlag der CDU-Fraktion
hier: Renaturierung der Lenne
0175/2025
Entscheidung
ohne Beschluss

Herr Lambeck berichtet zum Stand der Unterhaltung der Lenne an; der 3. Bauabschnitt der Renaturierung sei von Juli 2023 bis September 2024 durchgeführt worden. So seien die Rasengittersteine zur Uferbefestigung entfernt worden. Die Inseln seien zufällig entstanden.

Herr Heinze erkundigt sich nach den geplanten Bauabschnitten 4 und 5 und nach einer Höherlegung des häufig verdreckten Radweges zwischen der Autobahnbrücke und der Industriestaße.

Herr Lambeck führt aus, dass der angesprochene Bereich nicht überplant werden soll.

Herr Bihs bestätigt, dass der vorgenannte Bereich nicht überplant werden kann, da die Breite der Aue fehle und somit für eine Renaturierung der Platz fehle. Erschwerend käme hinzu, dass in diesem Bereich auch die Fundamente der Autobahnbrücke liegen.

Herr Scholz fragt nach dem zeitlichen Horizont der Abschnitte 4 und 5 nach.

Herr Lambeck erläutert, dass die Planung für den Abschnitt 4 im März 2024 vergeben worden sei. Herr Bihs ergänzt, dass der 4. Abschnitt möglicherweise in zwei Bauschnitte aufgeteilt werden muss und die Umweltgutachten noch ausstehen, die im Anschluss für das Planfeststellungsverfahren bei der Bezirksregierung eingereicht werden müssen. Nach Genehmigung müsse noch 6 bis 12 Monate auf die Zuschüsse gewartet werden.

Herr Reinke möchte wissen, wie die Verwaltung bestimmt Bereiche für die Tiere schützen will und wie welche Bereiche für die Bevölkerung freigegeben werden.

Herr Lambeck berichtet, dass Info-Tafeln aufgestellt worden sind, damit die Schotterbereiche der Inseln nicht betreten werden, da sich der äußerst seltene Flussregenpfeifer zum Brüten niedergelassen hatte. Die Tafeln seien jedoch beschädigt worden. Durch die Tafeln sollen die Besucherströme gelenkt werden.

Herr Heinze fragt nach, ob in den Abschnitten 4 und 5 der Altarm der Lenne integriert wird und der Damm dahin aufgebrochen wird. Hierzu erläutert Herr Lambeck, dass es sich dort um ein Naturschutzgebiet handle; der Altarm der Lenne soll nicht wieder zum Profil der Lenne gehören und wird vom Wannebach mit Wasser gespeist.

Herr Bihs stellt eine Karte mit den Bauabschnitten zur Verfügung, die als Anlage II der Niederschrift beigefügt wird.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Hohenlimburg ausführlich und anhand von Kartenausschnitten zum Stand der Arbeiten und Planungen zur Renaturierung der Lenne zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

☒ Ohne Beschlussfassung

